



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

UNSERE VERANTWORTUNG

2016



*Inhaltsverzeichnis***INHALTSVERZEICHNIS****1 FÜR DIE REGION**

| | | |
|-----|-------------------------------------|---|
| 1.1 | DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS ARBEITGEBER | 3 |
| 1.2 | DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS STEUERZAHLER | 4 |
| 1.3 | DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS INVESTOR | 5 |
| 1.4 | DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS SPONSOR | 6 |

2 FÜR REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

| | | |
|-----|-----------------------------------|----|
| 2.1 | STEIGERUNG DER LOGIERNÄCHTEZAHLEN | 12 |
| 2.2 | INVESTITIONEN IN DEN WINTERSPORT | 16 |
| 2.3 | INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT | 21 |

3 FÜR DIE UMWELT

| | | |
|-----|---|----|
| 3.1 | GRUNDSATZ | 27 |
| 3.2 | VERZICHT AUF HELIKOPTERTRANSPORTE | 29 |
| 3.3 | ERSATZMASSNAHMEN IM BEREICH BAU & INFRASTRUKTUR | 31 |
| 3.4 | ENERGIE-EFFIZIENZ IM WINTERSPORT | 32 |
| 3.5 | FÖRDERUNG UNESCO-WELTNATURERBE | 36 |
| 3.6 | FÖRDERUNG ÖV-ANGEBOTE | 37 |



FÜR DIE REGION

Für die Region

DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS ARBEITGEBER

Die Jungfraubahnen (Allianz der Jungfraubahn Holding AG und der Berner Oberland-Bahnen AG) sind einer der grössten Arbeitgeber in der Jungfrau Region. Die Gesellschaften der Allianz wiesen per Ende 2016 einen Gesamtpersonalbestand von 782 Mitarbeitenden auf, aufgeteilt in 593 Vollzeit- und 189 Teilzeit-Stellen. Davon waren 536 Mitarbeitende (Voll- und Teilzeit) bei der Jungfraubahn Holding AG (Jungfraubahn-Gruppe) angestellt.

Grossen Wert legen die Jungfraubahnen auf die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden. In verschiedenen Bereichen werden insgesamt 34 Lernende ausgebildet. Weiterbildungen von Mitarbeitenden sind erwünscht und werden, je nach Möglichkeit und Art der Weiterbildung, finanziell unterstützt oder ganz getragen. Kostenlos werden intern Schulungen wie Office- oder Sprachkurse angeboten und Führungsseminare durchgeführt.

Mitarbeitende und Lernende der Jungfraubahnen



Führungsseminar Griesalp 2016

Für die Region

DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS STEUERZAHLER

Der Erfolg der Jungfraubahn Holding AG (Jungfraubahn-Gruppe) bedeutet auch jährliche Steuereinnahmen für die Jungfrau Region. Im Geschäftsjahr 2016 beliefen sich die Steuern auf insgesamt 7,9 Millionen Franken. Gut zwei Millionen Franken davon waren Gemeinde- und Kirchensteuern des Kantons Bern und über 400 000 Franken des Kantons Wallis. Die Jungfraubahn-Gruppe leistet jährliche Steuerabgaben an folgende Gemeinden: Grindelwald, Gündlischwand, Interlaken, Lauterbrunnen, Lütschental, Unterseen, Wilderswil und Fieschertal (Kanton Wallis).

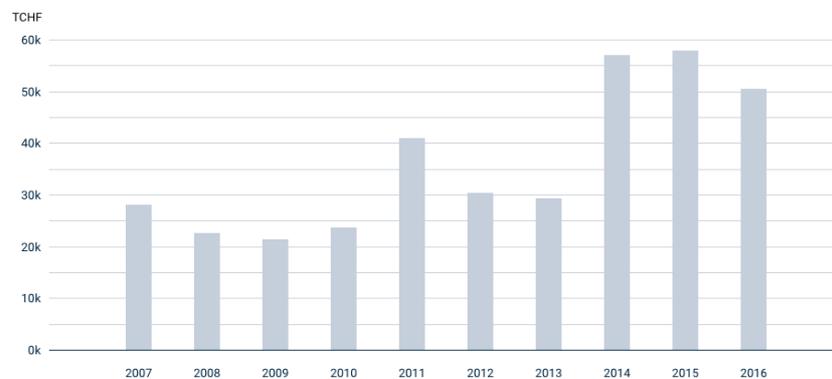
| Steuerbetrag nach Empfänger | in CHF | Anteil |
|--|------------------|---------------|
| Bundessteuern | 2'386'406 | 30.2% |
| Kantonssteuern Bern | 3'032'499 | 38.3% |
| Gemeinde- und Kirchensteuern Kanton Bern | 2'050'225 | 25.9% |
| Kantons- und Gemeindesteuern Wallis | 443'870 | 5.6% |
| Gesamttotal | 7'913'000 | 100.0% |

Für die Region

DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS INVESTOR

Die JungfrauBahnen haben in den letzten zehn Jahren 362 187 Millionen Franken in Infrastrukturen und Projekte in der Jungfrau Region investiert und damit auch Arbeitsaufträge für lokale sowie regionale Unternehmen generiert. Zu den laufenden Grossprojekten zählte im Jahr 2016 der Umbau des Bahnhofs Lauterbrunnen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 10 Millionen Franken. Bei all ihren Projekten legen die JungfrauBahnen Wert darauf, Arbeitsaufträge wenn immer möglich an einheimische Unternehmungen zu vergeben.

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit



Für die Region

DIE JUNGFRAUBAHNEN ALS SPONSOR

Die Jungfraubahnen verfolgen eine klare Sponsoringstrategie, um ihre Markenbekanntheit sowie ihr Image laufend zu stärken, und nehmen mit ihren Engagements gleichzeitig ihre Verantwortung als Wirtschaftsmotor der Region wahr. Die Jungfraubahnen sind Gross- oder Hauptsponsoren vieler Anlässe und übernehmen als Bahnunternehmen Transportleistungen in einem grossen Umfang. Dies bedeutet nicht nur finanziellen, sondern auch personellen Aufwand, der nur möglich ist dank Höchstleistungen der Mitarbeitenden.

«Seit 25 Jahren dürfen wir auf eine erfolgreiche Partnerschaft mit den Jungfraubahnen als Hauptsponsor zählen. Gemeinsam konnten wir den weltweiten Erfolg für den Jungfrau-Marathon stetig ausbauen. Jährlich dürfen Tausende von glücklichen Läuferinnen und Läufern die schönste Marathonstrecke der Welt geniessen.»

Toni Alpinice, OK-Präsident Jungfrau-Marathon

Für die Region



Toni Alpinice, OK-Präsident Jungfrau-Marathon

An folgenden Anlässen fungieren die Jungfrauabahn als Gross- oder Hauptsponsor (Liste nicht abschliessend):

| Veranstaltung | Sponsoringkategorie |
|--|---------------------------|
| Eiger Bike Challenge | Hauptsponsor |
| Eiger Ultra Trail | A-Sponsor/Carrier Partner |
| Freestyle.ch 2017 | Hauptsponsor |
| Top of Europe Ice Magic | Presenting Partner |
| Int. Inferno Skirennen | Silber-Sponsor |
| Int. Lauberhornrennen* (Erläuterungen unten) | Partner |
| Jungfrau Marathon | Hauptsponsor |
| Oberländisches Schwingfest Grindelwald 2017 | Hauptsponsor |
| OL-Weltcup Grindelwald 2017 | Hauptsponsor |
| Top of Europe Trophy | Titelsponsor |
| Unspunnenfest 2017 | Hauptsponsor |
| Interlaken Classics | Konzertsponsor |

Für die Region

Sponsoren-Auftritt beim Jungfrau-Marathon & Presenting Partner des Top of Europe Ice Magic



Sponsoren-Auftritt der Jungfraubahnen beim Jungfrau-Marathon

*Die Jungfraubahnen als offizieller Partner der Int. Lauberhornrennen

Die Jungfraubahnen sind offizieller Partner der Int. Lauberhornrennen. Im Jahr 2014 wurde ein neuer Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem OK Lauberhorn, den Jungfraubahnen und der Jungfrau Ski Region unterzeichnet. Die vertraglich gegenseitig zugesicherten Naturalleistungen belaufen sich auf 1,8 Millionen Franken und wiegen sich im gleichen Umfang auf. Sie betreffen vornehmlich die Bereiche Transporte und Werbung. Durch die weltweite Ausstrahlung sind die Lauberhornrennen ein wichtiger Wert für den Wintersport in der Jungfrau Region. In Bezug auf die erbrachten Transportleistungen sind die Int. Lauberhornrennen der grösste Event für die Jungfraubahnen. Das Transportvolumen der Wengernalpbahn für die Lauberhornrennen betrug 2016 total 1946 Tonnen Material.

«Die Jungfraubahnen sind unser wichtigster regionaler Partner. Ihre Leistungen für alle Bahntransporte und für die Pistenpräparation sind für die Lauberhornrennen überlebenswichtig.»

Urs Näpflin, OK-Präsident Internationale Lauberhornrennen Wengen

Für die Region



Urs Nöpflin, OK-Präsident Internationale Lauberhornrennen

Die Bahn befördert nicht nur das Material, sondern auch die Zuschauer. Mit einem Lauberhorn-Ticket ist die Fahrt auf den Bahnstrecken von Interlaken Ost via Lauterbrunnen und Grindelwald nach Kleine Scheidegg sowie auf der Sesselbahn Innerwengen während der Renntage inbegriffen. Skifahrer können Kombi-Skipässe für einen oder zwei Tage kaufen. Besitzer eines Sportpasses der Jungfrau Ski Region erhalten den Eintritt zum Lauberhornrennen zum Sondertarif. Für Kinder bis 15 Jahre ist der Besuch des Anlasses in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei. Sie erhalten ausserdem einen gratis Skipass.



WAB im Einsatz bei den Int. Lauberhornrennen 2016

Lokale Initiativen und Projekte

Zusätzlich zum Sponsoring von Grossanlässen legen die Jungfrauabahn Wert auf die Unterstützung lokaler und regionaler Institutionen, Initiativen oder Projekte. Dazu zählen mitunter Kultur- und Sportvereine, Skiclubs

Für die Region

oder Projekte und Veranstaltungen mit Bezug zum Tätigkeitsfeld der Jungfraubahnen oder der Region. Die Unterstützung erfolgt durch Inserate in Vereinsnachrichten, Naturalpreise für Tombolas oder Wettbewerbe und/oder Geldbeiträge. Mit dieser Unterstützung wollen die Jungfraubahnen die Bevölkerung am Erfolg teilhaben lassen, das Überleben der angesprochenen Vereine sichern und die Realisierung lokaler Initiativen sowie Projekte ermöglichen.

Mit Jahresbeiträgen für Mitgliedschaften in Verbänden/Organisationen aus den Bereichen Tourismus, Wintersport, Natur, Umwelt, Volkswirtschaft und öffentlicher Verkehr wollen die Jungfraubahnen gezielt die Attraktivität der gesamten Region fördern. Weiter bezahlte die Jungfraubahn-Gruppe im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 181'513 Franken Tourismusförderungsabgaben in Interlaken und der Jungfrau Region.



FÜR REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Für regionale Wertschöpfung

STEIGERUNG DER LOGIERNÄCHTEZAHLEN

«Die Jungfraubahnen bringen unserem Hotel sehr viele Gäste. Das Jungfraujoch – Top of Europe ist das Hauptausflugsziel und bei vielen Gruppenreisenden fix eingeplant. Im Sommer wird der Harder sehr häufig besucht. Dass dieser im Winter nicht geöffnet ist, führt bei unseren Gästen gelegentlich zu Enttäuschungen.»

Céline Simon, Hotel Beau Rivage, Interlaken

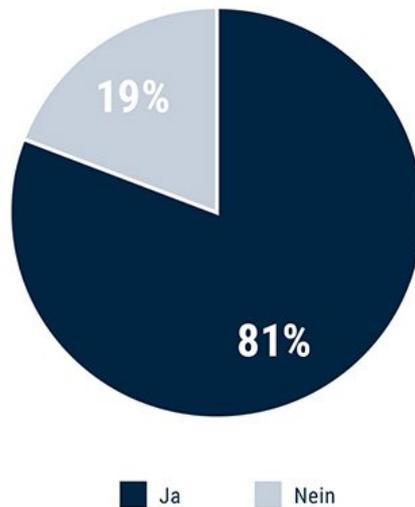


Céline Simon, Hotel Beau Rivage, Interlaken

Die in den Jahren 2013/2014 realisierte Marktforschungsstudie der Firma Z-Analyse zeigt auf, dass über vier Fünftel der Jungfraujochbesucher in der Jungfrau Region übernachten. Im Durchschnitt würden gemäss Reiseveranstaltern 74% ihrer Kunden die Jungfrau Region wegen des Jungfraujochs besuchen – bei den Asiaten sind es im Schnitt 87%. Damit ist das Jungfraujoch – Top of Europe mit der Jungfraubahn klar das zentrale Angebots-Magnet und das zentrale USP (Unique Selling Proposition) der gesamten Jungfrau Region.

Für regionale Wertschöpfung

Übernachtung der Gäste in der Region



Frage: Übernachten / übernachteten Sie in der Region?

«Die Jungfraubahnen bringen uns Gäste. Ohne sie wäre in Interlaken die Attraktion nicht vorhanden. Wir haben vor allem viele Honeymooners aus arabischen Ländern, welche als Highlight auf ihrer Hochzeitreise zum Jungfraujoch – Top of Europe reisen und viele arabische Familien, welche das Ausflugsziel besuchen.»

Ronny Deutsch, Hotel Interlaken, Interlaken

Für regionale Wertschöpfung

Ronny Deutsch, Hotel Interlaken, Interlaken

«Für unsere Gäste ist es gut, dass sie all die Berge wie das Jungfrauoch – Top of Europe, den Harder oder First besuchen können. Im Winter buchen bei uns weniger Gäste klassische Skiferien, dafür sind wir im Sommer gut ausgelastet, in erster Linie mit arabischen und indischen Gästen. In der Hauptsaison ist der Besuch des Jungfrauochs die Attraktion, häufig selbst gebucht oder empfohlen durch Tourismusorganisationen und Reiseveranstalter.»

Dominique Horne, Hotel Metropole, Interlaken

Für regionale Wertschöpfung



Dominique Horne, Hotel Metropole, Interlaken

«Die Jungfraubahnen bringen uns viele Gäste. Sie bieten ihnen Möglichkeiten, Ausflüge zu machen und die Aussicht zu geniessen. Vor allem asiatische Gäste besuchen unserer Region wetterunabhängig und geniessen auch allfällige Alternativangebote, welche in der Umgebung zur Verfügung stehen.»

Agnieszka Lanz, Aspen alpine lifestyle hotel, Grindelwald

Für regionale Wertschöpfung

INVESTITIONEN IN DEN WINTERSPORT

Die Jungfraubahnen haben in den Saisons 2015/2016 und 2016/2017 über fünf Millionen Franken in den Wintersport investiert. Anfang Februar 2016 wurde auf Grindelwald-First die neue Halfpipe zusammen mit dem amtierenden Olympiasieger Iouri Podladtchikov und dem ersten Halfpipe-Olympiasieger des Snowboardsports Gian Simmen eröffnet. Die 120 Meter lange, 5,6 Meter hohe und bis 22 Meter breite Pipe ist die derzeit Einzige im gesamten Berner Oberland. Im Skigebiet Grindelwald-Wengen wurde auf die Saison 2016/2017 die Leistung der Beschneiungsanlage für die Abfahrtsstrecke sowie den Slalomhang der Lauberhornrennen erhöht. Dazu wurden neue Schnee-Erzeuger beschafft, ein Kühlturm gebaut und die Pumpleistung erhöht. An den Gesamtkosten von 2,5 Millionen beteiligten sich die Jungfraubahnen mit 1 Mio. Franken. Zusätzlich wurde ein weiteres Teilstück mit Beschneiungstechnik ausgebaut, womit die Talpiste nach Wengen ab dieser Saison durchgehend beschneit werden kann.



Halfpipe, Grindelwald-First

Verkaufsfördernde Massnahmen zur Stärkung des Wintersports 2016

Die Liste ist nicht abschliessend und beschränkt sich auf Massnahmen, welche voraussichtlich auch im Jahr 2017 (Saison 2017/2018) fortgeführt werden.

| Angebote & Aktionen 2016 | Inhalt |
|-----------------------------|---|
| Earlybird Skipass | Wintersportler, welche frühzeitig einen 2 bis 14-tages Wintersportpass online buchen, profitierten von einem Rabatt bis zu 20%. Infos: www.jungfrau.ch/de-ch/jungfrau-ski-region/earlybird-skipass/ |
| Skipass geschenkt | Ab zwei Übernachtungen zwischen Montag und Freitag erhalten Wintersportler den Skipass ihres Hotels in der Jungfrau Ski Region geschenkt. Info: www.jungfrau.ch/skipass-geschenkt |
| Kinder fahren samstags | Bis zu drei Kinder (6 bis 15 Jahre) erhalten am Samstag eine Gratis-Tageskarte, |

Für regionale Wertschöpfung

| | |
|------------------------|---|
| gratis | wenn eine erwachsene Person für sich eine Tages- oder Nachmittagskarte zum Listenpreis kauft. Infos: www.jungfrau.ch/de-ch/jungfrau-ski-region/kinder-fahren-samstags-gratis/ |
| Saisonabo Plus | <p>Mit einer Zusatzkarte für CHF 125.– (Kinder CHF 65.–) zum Saisonabonnement können Saisonabo-Besitzer der Jungfrau Ski Region im Wintersportgebiet Adelboden-Lenk unbegrenzt gratis persönliche Tageskarten beziehen. Mit der Zusatzkarte «Saisonabo Plus» gibt es zusätzlich Reduktionen auf Sportpässe mit einer Gültigkeit von 14 Tagen in folgenden Skiweltcup-Wintersportgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100% Reduktion in Levi (FIN) • 50% Reduktion in Kitzbühel (AUT) • 50% Reduktion in St. Moritz - Engadin (SUI) • 50 % Reduktion in Lake Louise (CAN) <p>Infos: www.jungfrau.ch/de-ch/jungfrau-ski-region/saisonabo-plus/</p> |
| Kooperation mit Sölden | <p>Die Jungfraubahnen und Sölden sind im Oktober 2016 eine Kooperation eingegangen, um gemeinsam Synergien zu nutzen und vom gegenseitigen Know-how zu profitieren. Saisonabo-Besitzer erhalten 20% Ermässigung im jeweiligen Partnergebiet.</p> <p>Mit gegenseitiger Werbepräsenz vor Ort, an Events und Weltcuprennen wird das Wintersportmarketing gefördert.</p> |
| Weitere Kooperationen: | Zermatt: |
| Zermatt | 20% Ermässigung im Partnergebiet mit Saisonabo der Jungfrau Ski Region |
| Meiringen | Meiringen: |
| | 50% Ermässigung im Partnergebiet mit Saisonabo der Jungfrau Ski Region |
| Gantrisch | Gantrisch: |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Saisonabobesitzer der Jungfrau Ski Region erhalten im Skigebiet Gantrisch einen 1-Tages-Sportpass für CHF 15.– pro Person. • Saisonabobesitzer des Gantrischpass erhalten einen 1-Tages-Sportpass Grindelwald-Wengen zu folgenden Konditionen: • Saisonbeginn bis Mitte Dezember: 1-Tages-Sportpass Grindelwald-Wengen für CHF 15.– pro Person • Mitte Dezember bis Mitte März: 50% Rabatt auf 1-Tages-Sportpass Grindelwald-Wengen • Ab Mitte März bis Saisonende: 1-Tages-Sportpass Grindelwald-Wengen für CHF 15.– pro Person |

Für regionale Wertschöpfung

- Ist der Skibetrieb während der Wintersaison im Skigebiet Gantrisch infolge von Schneemangel eingestellt, erhalten Besitzer des Saisonabonnements Gantrischpass den 1-Tages-Sportpass zu CHF 15.– statt zu CHF 32.–.

Infos: www.jungfrau.ch/de-ch/jungfrau-ski-region/kooperationen-jungfrau-ski-region/

| | |
|---|--|
| Coop 2f1 | 30% Ermässigung bei Einkäufen im Coop für mehr als 100 Franken. |
| Snow 'n' Rail | Kombiangebot Bahn und Skipass: 20% Ermässigung auf die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr nach Lauterbrunnen, Wengen oder Grindelwald und zurück. Bis zu 20% Ermässigung auf einen 1-Tages-Skipass für eine Teilregion (Grindelwald-Wengen oder Mürren-Schilthorn) bzw. auf einen 2-Tages-Skipass für eine Teilregion oder für die ganze Jungfrau Ski Region. 15% Rabatt bei Intersport Rent. |
| Raiffeisen | 50% Ermässigung für Raiffeisenkunden |
| Busfahrer Aktion | 50% Aktion für Anbieter von Bus-Reisen |
| Seelital | Schneegarantie für das Skigebiet Seelital: Besitzer eines Saisonabos Seelital erhalten 50% Rabatt auf Skipässe in der Jungfrau Ski Region. Ist im Skigebiet Seelital kein Betrieb möglich, gibt es die Tageskarte in der Jungfrau Ski Region für 10 Franken. |
| Flyer-Aktion SCL Tigers 2016 | Verteilen von Flyern mit 30% Reduktion auf Skipässen bei ausgewählten Eishockey-Spielen der SCL-Tigers |
| Auftritte und Events | Inhalt |
| Sponsoring SCB | Präsenz im Eishockeystadion mittels TV-Winterspot auf dem Videotron sowie Sponsoring der Zuschauerzahl |
| Sponsoring SCL Tigers | Präsenz mit TV-Wintersport im Stadion sowie Naming Right Plattform |
| TV-Spot | Produktion eines TV-Spots zur Bewerbung der Jungfrau Ski Region. Ausstrahlung auf SRF 1 und SRF 2 in drei Wellen. Ausstrahlung eines Winter TV-Spots zur Bewerbung der Gebiete Grindelwald-Wengen auf Telebärn. |
| Offizieller Partner Int. Lauberhornrennen | Vertraglich wurden gegenseitig Naturalleistungen im Wert von 1,8 Millionen Franken zugesichert. Sie betreffen vornehmlich die Bereiche Transporte und Werbung. (<i>Details 1.4 Die Jungfraubahnen als Sponsor und Unterstützer</i>) |

Für regionale Wertschöpfung

Events in der Jungfrau Ski Region mit Unterstützung der Jungfraubahnen

- Herren-Europacup-Abfahrtsrennen am Lauberhorn
- UK Titan Telemark Championship, Mürren
- Internat. Lauberhorn Skirennen, Wengen
- Snow and Safety Day for all Grindelwald-First
- Internat. Inferno Rennen, Mürren-Schilthorn
- Los Perros Volantes, White Elements Snowpark, Grindelwald-First
- Velogemel Weltmeisterschaft, Grindelwald-Bussalp
- Grand Prix MIGROS: Kinder-Skirennen mit Animation auf Männlichen
- Audi Snowboard Series: Slopestyle & Halfpipe, White Elements Snowpark, Grindelwald-First
- Swiss Freeski Open: Slopestyle & Halfpipe, White Elements Snowpark, Grindelwald-First
- Horischlitten-Rennen, Kleine Scheidegg, Alpiglen-Grindelwald
- Bärlirennen, Grindelwald-First
- Company Ski Championships
- GrindelwaldRace (Skialpinismus)
- FIS Telemark World Cup
- Internationaler SAS-Pentathlon, Grindelwald-First
- Vertical Up (Uphill Lauberhorn running race), Wengen-Lauberhorn
- The Jam, White Elements Snowpark, Grindelwald-First
- Donatoren-Rennen des Vereins Internationale Lauberhorn Rennen, Wengen

Eigene Events der Jungfraubahnen

- Veranstaltungen in der Halfpipe auf Grindelwald-First
- Volksabfahrt «King of the First Hill», Grindelwald-First
- Saisonschluss-Event: «Ich bin ein Schatz, holt mich hier raus!» 2016, bzw. «The Winter Final» 2017, Grindelwald-First
- SnowpenAir-Konzert, Kleine Scheidegg*

*Die Jungfraubahnen als Event-Veranstalter: SnowpenAir-Konzert

Die Jungfraubahnen veranstalten seit 1998 zum Ende der Wintersportsaison das höchstgelegene OpenAir-Konzert im Schnee. Das sogenannte «SnowpenAir» bringt jedes Jahr bis zu 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer auf die Kleine Scheidegg und damit ins Skigebiet Grindelwald-Wengen. Das SnowpenAir schafft jährlich eine Wertschöpfung von rund fünf Millionen Franken und füllt zum Saisonschluss noch einmal die Hotelbetten in Grindelwald und Wengen. Nationale und internationale Medien berichten vor Ort über den Event und verbreiten die Bilder sowie Videos über alle möglichen Kanäle.

Für regionale Wertschöpfung



SnowpenAir Kleine Scheidegg

Für regionale Wertschöpfung

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

«Die Jungfraubahnen sind der wichtigste Wirtschaftsmotor der Jungfrau Region. Wir pflegen eine super Zusammenarbeit. Sie unterstützen uns in verschiedensten Situationen, beispielsweise bei der Erschliessung von neuen Märkten oder bei gemeinsamen Besuchen von Messen sowie der Bereitstellung von Aktionen in der Nebensaison. Mit bis zu 800 Mitarbeitenden sind sie ein wichtiger Arbeitgeber für die Region. Ohne die Jungfraubahnen hätte man vieles nicht, speziell in Interlaken.»

Sven Briseid, Hotel City Oberland, Interlaken



Sven Briseid, Hotel City Oberland, Interlaken

Das Generationenprojekt V-Bahn

Die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen und die Jungfraubahnen planen, eine V-Bahn zu bauen, die sowohl den Eigergletscher wie auch den Männlichen erschliesst. Ab einem gemeinsamen Terminal in Grindelwald Grund

Für regionale Wertschöpfung

führt eine 3S-Bahn zum Eigergletscher und eine Zehnergondelbahn zum Männlichen.

Durch die neue Station Rothenegg bei der Berner Oberland-Bahn erhält die V-Bahn einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Die Reisezeiten zum Jungfraujoch und ins Skigebiet werden um 47 Minuten deutlich verkürzt. Dank des direkten öV-Anschlusses erfolgt bei der Anreise eine Verlagerung des Verkehrs von der Strasse auf die Schiene. Das Projekt V-Bahn ist mit seinen acht Bestandteilen ein Projekt für die gesamte Jungfrau Region.

Beim Projekt V-Bahn handelt es sich um ein strategisches Vorhaben, mit dem die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs – Top of Europe und der Jungfrau Ski Region gestärkt wird. Der Ausflug zum Jungfraujoch ist eines der bekanntesten und beliebtesten Angebote der touristischen Schweiz auf den internationalen Märkten und daher ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Kanton Bern mit landesweiter Ausstrahlung. Die Jungfrau Ski Region gehört zu den grössten und beliebtesten Skiregionen der Schweiz.

Übersicht Projekt V-Bahn



Die acht Elemente des Projekts V-Bahn

Ziel und Zweck

Das Projekt verfolgt die Hauptziele Qualität und Zukunft. Die V-Bahn sichert mittel- und langfristig die erfolgreiche touristische Zukunft der gesamten Jungfrau Region als top Ganzjahres-Destination im Schweizer Tourismus. Sie stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs als weltweit bekannten Leuchtturm und verhilft der Wintersportdestination zu einer Spitzenposition im internationalen Wettbewerb. Mit der direkten Anbindung an den öffentlichen Verkehr werden eine deutliche Verkürzung der Anreisezeit sowie eine Verlagerung von der Strasse auf die Schiene erzielt.

Für regionale Wertschöpfung

«Die Jungfraubahnen spürt man ganz klar. Grindelwald und Wengen müssen dafür sehr dankbar sein. Gerade wegen dem geplanten Grossprojekt V-Bahn, da die Männlichenbahn sonst nicht erneuert werden kann, sind die Jungfraubahnen sehr wichtig. Viele unserer Gäste besuchen das Jungfraujoch – Top of Europe oder machen Skiferien in der Jungfrau Region. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Gäste aus England oder Asien, welche für eine Nacht oder einen längeren Aufenthalt in die Region kommen.»

Matthias Pfäffli, Hotel Schöneegg, Wengen

Volkswirtschaftliche Auswirkungen des V-Projekts

Schlussbericht von Ecoplan[1] zeigt, dass das Projekt V-Bahn für die Jungfrau Region und vor allem für Grindelwald eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung hat. Sowohl in der Bauphase als auch in der Betriebsphase sind deutlich positive Auswirkungen auf Beschäftigung und Wertschöpfung zu erwarten:

- Mit dem Projekt können in Grindelwald zwischen 182 und 592 Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen werden. Der Wertschöpfungseffekt bewegt sich zwischen 30 und 67 Mio. Franken.
- Im Kanton Bern werden zwischen 342 und 776 neue Arbeitsstellen geschaffen und eine Wertschöpfung von 53 bis 105 Mio. Franken generiert.
- Das Projekt generiert total jährlich Steuereinnahmen von 11 bis 14,6 Mio. Franken.
- Wird das Projekt V-Bahn nicht umgesetzt, bleibt die Situation in Grindelwald nicht so, wie sie heute ist. Es ist hingegen mit einer mehr oder weniger deutlichen Nachfragereduktion zu rechnen. In allen Szenarien ohne V-Bahn sind Arbeits- und Wertschöpfungsverluste zu erwarten.
- Reine Ersatzinvestitionen in die GGM reichen nicht, um den Abwärtstrend im Ski-Tourismus zu brechen. Das Skigebiet bliebe im Grundsatz unverändert. Es gäbe keinen Terminal, kein Parkhaus und keine direkte Anbindung an den öffentlichen Verkehr durch die Station Rothenegg.
- Das Projekt V-Bahn ist ein wichtiger Bestandteil, damit sich Grindelwald und die Jungfrau Region als Premium-Destination positionieren können.
- Der Sight-Seeing Tourismus auf das Jungfraujoch bildet eine wichtige Stütze für den Tourismus in der gesamten Jungfrau Region.
- Die verbesserte Anbindung an den öV erhöht die Attraktivität der Schiene überproportional und führt zu Minderverkehr auf der Strasse.

Für regionale Wertschöpfung

«Die Jungfrau Region mit Eiger, Mönch und Jungfrau ist ein Anziehungspunkt. Die Jungfraubahn führt zum Jungfraujoch – Top of Europe und somit ins Herz der Region. Die Jungfraubahnen bringen der gesamten Jungfrau Region viele Gäste. Wir als Apotheke profitieren in dem Sinne davon, dass sich viele dieser Gäste bei uns über die gesundheitlichen Risiken einer Reise auf das Jungfraujoch erkundigen. Der Bereich der Kosmetik profitiert in erster Linie von den Gästen aus Asien. Eine sehr hohe Frequentierung kann bei uns abends, häufig nach einem Besuch des Jungfraujochs festgestellt werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass jede Aktivität zur Belebung der Region dient.»

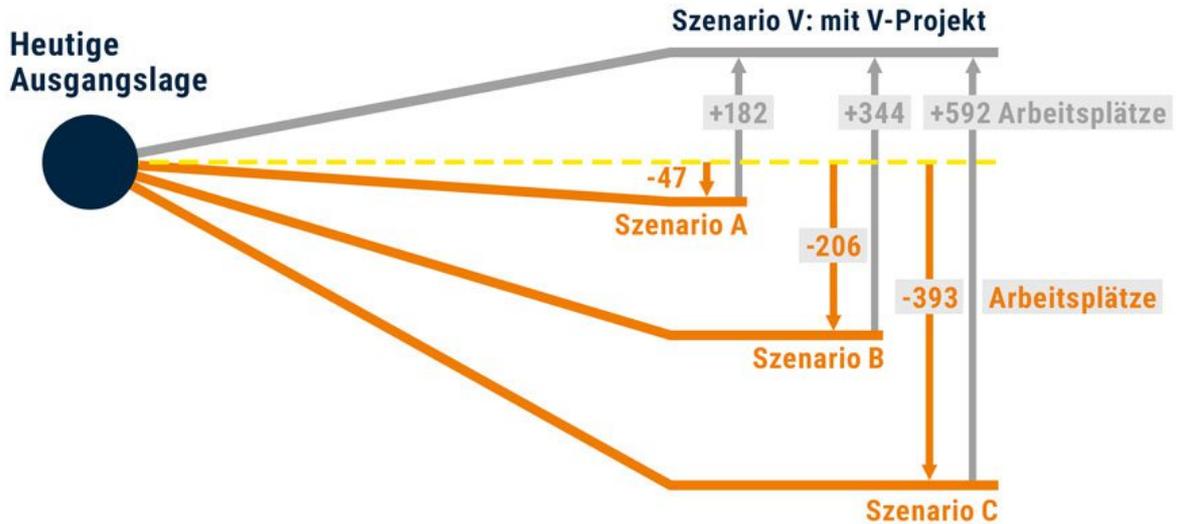
Dr. Peter Portmann, Apotheke Dr. Portmann, Interlaken



Dr. Peter Portmann, Apotheke Portmann, Interlaken

Für regionale Wertschöpfung

Auswirkungen und Entwicklungsszenarien des Projekts V-Bahn



Szenario A: Ohne V-Bahn, mit Ersatzneubau GGM

Szenario B: Ohne V-Bahn, ohne Ersatzneubau GGM

Szenario C: Ohne V-Bahn, ohne Ersatzneubau GGM, mit Einbruch der Hotellerie

| | Heutige Ausgangslage (Status Quo) | Szenario A: ohne V-Projekt, mit Ersatzneubau GGM | Szenario B: ohne V-Projekt, ohne Ersatzneubau GGM | Szenario C: ohne V-Projekt, ohne GGM, mit Einbruch der Hotellerie | Szenario V: mit V-Projekt |
|--|--------------------------------------|---|--|---|-----------------------------------|
| Gäste Skigebiet Jungfrauereion (Skier Visits) | 1'000'000 | ▼ -8% (-80'000 Skier Visits) | ▼ -25% (-254'600 Skier Visits) | ▼ -39% (-388'000 Skier Visits) | ▲ +15% (+150'000 Skier Visits) |
| Gäste Sommertourismus (GGM) | 92'000 | ▲ +5% (+4'600 Gäste) | ▼ -16% (-14'720 Gäste) | ▼ -29% (-27'000 Gäste) | ▲ +30% (+27'600 Gäste) |
| Besucher Jungfraujoch | 800'000 | unverändert | unverändert | unverändert | ▲ +19% (+150'000 Besucher) |
| zusätzlicher Umsatzrückgang Gastgewerbe | - | - | - | ▼ -13% (total knapp -25%) | - |

[1]

Source: Ecoplan final report on behalf of the canton of Bern, 1 April 2014



FÜR DIE UMWELT

Für die Umwelt

GRUNDSATZ

Für die Jungfraubahnen sind eine intakte Umwelt und Natur von grosser Wichtigkeit. Sie legen deshalb Wert darauf, sich bei ihrem alltäglichen Schaffen und bei der Umsetzung von Projekten möglichst umweltbewusst und naturschonend zu verhalten.

«Wir versuchen, jedes Projekt so umweltschonend wie möglich zu realisieren und die Umweltbelastungen sowie Wildtierzonen möglichst wenig zu tangieren. Die Bauzeit begrenzen wir durch die Optimierung der Abläufe auf ein Minimum. Wir legen ein Augenmerk darauf, die Lärmemissionen möglichst zu reduzieren und Maschinen mit den neusten Technologien einzusetzen, beispielsweise mit entsprechenden Partikelfiltern. Auch im Unterhalt und bei Umbauten wird auf die Umwelt geachtet. Wir bauen LED-Leuchten ein und gestalten Umbauten, sofern möglich, nach neustem Minergie-Standard.»

Thomas von Niederhäusern, Fachbereich Infrastrukturen Jungfraubahnen

Für die Umwelt



Thomas von Niederhäusern, Fachbereich Infrastrukturen Jungfraubahnen

Für die Umwelt

VERZICHT AUF HELIKOPTERTRANSPORTE

Wenn immer möglich verzichten die Jungfrauabahn bei ihren Bauvorhaben oder Transportleistungen auf Helikopterflüge. Dies gilt auch für Sanierungen von Stützmauern, Sanierungsarbeiten an Lawingalerien und weiteren Bauten entlang der Bahntrasses.

Primär wird aus umweltpolitischen Gründen auf Helikopterflüge verzichtet. Lärm oder der Einfluss von Luftstössen im Bereich der Baustellen und deren Umgebung sind weitere Aspekte, welche gegen den Einsatz von Helikoptern sprechen. Sie werden dort eingesetzt, wo kein Bahnanschluss besteht oder sich die Transportgüter aufgrund ihrer Beschaffenheit/Grösse nicht eignen für einen Bahntransport.

Neubau Pavillon Restaurant Harder Kulm

Dank einer Transportseilbahn konnte und kann beim Neubau «Pavillon Restaurant Harder Kulm» weitestgehend auf Helikopterflüge verzichtet werden. Sie wurde zusammen mit der Burggemeinde Unterseen installiert, welche dieselbe Bahn für einen Holzschlag am hinteren Harder nutzt. Die benötigten Helikopterflüge können damit von 2'500 Rotationen auf maximal 120 Rotationen reduziert werden. Dies entspricht knapp fünf Prozent der üblichen Anzahl und betrifft Flüge für den Transport von vorfabrizierten Holzelementen des Zimmermanns sowie grösserer Bauteile, wie Lüftungs- und Klimageräte, die sich nicht eignen für einen Seilbahntransport.



Transportseilbahn Harder Kulm

SnowpenAir-Konzert Kleine Scheidegg

Wer ans SnowpenAir reist, tut dies mit der Bahn. Das gilt auch für die Bands – von der lokalen Vorgruppe bis zum internationalen Haupt-Act. Weiter werden auch die 50 bis 60 Tonnen Material für Bühne, Absperungen, Toiletten, etc. ausschliesslich mit der Bahn ab Grindelwald Grund nach Kleine Scheidegg und von dort mit Pistenfahrzeugen ins Festgelände transportiert. Die Schonung der Umwelt wird hier über den logistischen Aufwand gestellt, welcher der Bahntransport mit sich bringt.

Für die Umwelt

Lauberhornrennen

Die Zuschauermassen sowie der grösste Teil des Materials wird bei den Int. Lauberhornrennen mit der Bahn an die Zielorte gebracht. Das Transportvolumen der Wengernalpbahn für die Lauberhornrennen 2016 betrug total 1'946 Tonnen. Wie zentral der Transport mit der Bahn ist, zeigen folgende Vergleiche:

Helikopter statt Bahn:

Würden für den Gesamttransport anstelle der Züge ausschliesslich Helikopter eingesetzt, müssten 2000 Flüge gemacht werden.

Lastwagen statt Bahn:

Um die Materialtransporte für die Lauberhornrennen mit Lastwagen sicherzustellen, würden 78 Fahrten mit vollbeladenen 40-Tonnen LKWs benötigt. Dieser Vergleich ist rein theoretisch, zumal ein Transport per LKW zum autofreien Ort Wengen nicht möglich wäre.



Gütertransport Lauberhornrennen mit Wengernalpbahn

Für die Umwelt

ERSATZMASSNAHMEN IM BEREICH BAU & INFRASTRUKTUR

Weshalb sind Ersatzmassnahmen nötig? In der Schweiz müssen alle grossen Bauprojekte vor der Genehmigung eine sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfung bestehen. In dieser wird unter anderem beurteilt, ob durch das Bauwerk schützenswerte Vegetationstypen oder seltene Tiere beeinträchtigt werden. Bei ihren Bauprojekten nehmen die Jungfraubahnen die grösstmögliche Rücksicht auf die Natur und die Umgebung. Liegt dennoch eine Beeinträchtigung vor, werden zur Kompensation entsprechende "Ersatzmassnahmen" in unmittelbarer Nähe vorgesehen.

Jungfraubahn- Gruppe

Ersatzmassnahmen im Jahr 2016

| | |
|-------------------|--|
| Harderbahn AG | Ersatzaufforstung Neubau Pavillon Harder von ca. 140 m ² auf Boden der Gemeinde Unterseen sowie von 800 m ² auf Boden der Gemeinde Ringgenberg |
| Wengernalpbahn AG | Verlängerung Kreuzungsstation Rohrfluh: Ersatzaufforstungen vor Ort von insgesamt 1'134 m ² aufgrund temporärer und definitiver Rodungen Neugestaltung Bahnhof Lauterbrunnen: Ersatzaufforstung von 640 m ² für provisorische Baustellenzufahrt und Erweiterung Bahnbetriebsareal |
| Jungfraubahn AG | Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Aspiranten des Berner Bergführerverbandes (3,7 Tonnen Alteisen und Zivilisationsabfälle im Jahr 2016; im Jahr 2015 insgesamt 2,7 Tonnen) |



Räumung Gletschervorfeld Guggigletscher mit Bergführer-Aspiranten

Für die Umwelt

ENERGIE-EFFIZIENZ IM WINTERSPORT

Pisten- und Flottenmanagement mit Schneetiefenmessung

Um täglich topp präparierte Pisten für die Kunden anzubieten, investieren die Jungfraubahnen jährlich mehrere Millionen in Beschneigungssysteme und Pistenfahrzeuge. Dabei setzen sie auf Energie-Effizienz. Im Einsatz stehen mitunter der Pistenbully E+ mit diesel-elektrischem Antrieb, welcher deutlich umweltfreundlicher ist und weniger Treibstoff verbraucht. Durch Schnee-Erzeuger mit höherer Effizienz werden die hohen Kosten stetig optimiert. Mit dem Pisten- und Flottenmanagementsystem SnowSat können dank Schneetiefenmessung die technische Beschneigung optimiert und die Ressourcen geschont werden. Das aus dem Hause Kässbohrer stammende System ermittelt die exakte Position des Pistenfahrzeugs im Skigebiet mittels Satelliten. Aus der Position und dem bekannten, unter dem Schnee liegenden, Geländemodell kann die exakte Schneetiefe unter dem Fahrzeug berechnet werden. Die aktuellen Daten werden dem Fahrer direkt auf einem Bildschirm im Fahrzeug angezeigt. So weiss er jederzeit, wo wie viel Schnee liegt, kann diesen optimal auf der Piste verteilen und die Schneedepots besser bewirtschaften. Dadurch resultieren eine Optimierung der technischen Beschneidung sowie eine Schonung der Ressourcen. Das Einsparpotential liegt zwischen 15-25 Prozent. Zusätzlich wird durch das System eine noch bessere Pistenqualität erzielt. Bei schlechter Sicht erleichtert das Gerät dem Fahrer die Navigation und warnt vor Hindernissen.

«Unsere Pistenfahrzeuge verfügen über ein neues Hilfsmittel SnowSat. Dabei handelt es sich um ein energie- und ressourceneffizientes Schneehöhenmesssystem. Mit gleich viel Energie können bessere Pistenverhältnisse erzielt, Zeit eingespart und teurer Kunstschnee kann besser genutzt werden. Wir sind täglich darauf bedacht, die Maschinen möglichst effizient einzusetzen. Dies setzt eine gute Planung voraus, damit der richtige Zeitpunkt für den Einsatz festgelegt und die Fahrzeuge zuverlässig unterhalten werden können.»

Benjamin Wenger, Mitarbeiter technische Instandhaltung, Pistenfahrzeuggarage Jungfraubahnen

Für die Umwelt

Benjamin Wenger, Mitarbeiter technische Instandhaltung, Pistenfahrzeuggarage Jungfraubahnen

«All unsere Skipisten werden täglich frühmorgens kontrolliert. Diese Kontrolle erledigen wir, wann immer möglich, mit den Skiern und greifen nur in Notfällen auf den Schneetöff zurück. Dies sieht bei Rettungseinsätzen anders aus. Dabei sind wir auf den Einsatz von Schneetöffen angewiesen. Bei 400 bis 500 Unfällen pro Skisaison wäre eine anderweitige Rettungsart undenkbar.»

Hansruedi Burgener, Leiter Lawinen-, Pisten- und Rettungsdienst Jungfraubahnen

Für die Umwelt



*Hansruedi Burgener, Leiter Lawinen-, Pisten- und Rettungsdienst
Jungfraubahnen*

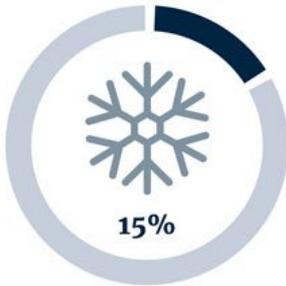
Schutz vor Landschaften

SnowSat zeichnet täglich die Höhe der Schneedecke und Fahrzeugdaten wie Treibstoffverbrauch, Motorendaten und Fahrspuren auf und speichert diese für spätere Auswertungen. Durch die Kenntnisse über die Schneedecke werden Landschaften vermieden. Am Ende der Saison können die Flächen zentimetergenau vom Schnee befreit werden, um optimale Voraussetzungen für eine möglichst baldige Entwicklung der Vegetation zu schaffen.



Pistenbully E+ mit diesel-elektrischem Antrieb

Für die Umwelt



Schneeproduktion

15% weniger Maschinenschnee
Schneeproduktion nur nach Bedarf
Echtzeit-Anzeige der Schneetiefe im Fahrzeug
Genauigkeit der Schneetiefenmessung von bis zu +/- 3cm



Treibstoff

8% weniger Kraftstoffverbrauch
Einsparung durch optimierte Wege und wirtschaftlichere Fahrweise
Echtzeit-Anzeige der gefahrenen Spuren



Zeitersparnis

5% weniger Betriebszeiten
Reduktion durch Analyse und Optimierung der Betriebsaufgaben

Vorteile SnowSat-System

Für die Umwelt

FÖRDERUNG UNESCO-WELTNATURERBE

Die Jungfraubahnen waren Mitinitianten der Idee, das Gebiet Jungfrau-Aletsch zum ersten UNESCO-Weltnaturerbe in den Alpen zu machen. Sie haben das UNESCO Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (SAJA) seit der Geburtsstunde unterstützt. Die Jungfraubahnen nehmen ihre Verantwortung gegenüber dem UNESCO-Weltnaturerbe wahr und rechnen dessen Pflege und Schutz einen hohen Stellenwert bei. Sie haben die Zusammenarbeit mit dem SAJA Managementzentrum im Rahmen der Eröffnung des World Nature Forums im Sommer 2016 intensiviert und gleichzeitig eine Erweiterung der bisherigen Unterstützung zur Stärkung des Labels ab 2017 zugesprochen. Im Zuge der Realisierung der V-Bahn werden sie die Ziele und Bestimmungen des Welterbes sowohl bei der Planung, der Konstruktion als auch nach der Inbetriebnahme voll respektieren.

World Nature Forum und UNESCO-Label



Jungfraubahnwagen im World Nature Forum in Naters (Wallis)

Für die Umwelt

FÖRDERUNG ÖV-ANGEBOTE

Swiss Pass

Die Jungfraubahnen waren im Jahr 2015 als eine der ersten und grössten Ski-Destinationen mit dabei, als die öV-Branche den Swiss Pass lancierte. Sie befürworten die Verbindung zwischen öffentlichem Verkehr und Wintersport. Der Swiss Pass unterstreicht ihr Ziel, den Wintersportgast von der Strasse auf die Schiene zu holen. Die Jungfraubahnen schätzen es, dass ihre Kunden, welche mit dem öV anreisen, den Wintersportpass direkt auf den Swiss Pass laden können. Mit der Integration zusätzlicher Dienstleistungen auf eine Karte wird mit dem Swiss Pass die heute verlangte Convenience gefördert und dem Kunden mit dem erweiterten Angebot Mehrwert geboten.



Mit dem Swiss Pass in die Jungfrau Ski Region

Snow 'n' Rail

Um die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr weiter zu fördern, ist die Jungfrau Ski Region Teil des Angebots «Snow 'n' Rail» der SBB und RailAway. Sie ist eine der 40 beliebtesten Skigebiete, welche den Skipass in Kombination mit einem öV-Ticket vergünstigt anbietet.

Für die Umwelt

Das Mitfahrbillett

Ausflugsideen

Mythos Gotthard

Snow'n'Rail

Snow'n'Rail Skimiete

SwissPass

Spartipps

Zusatzzüge

Jungfrau Ski Region.



Wintersport bei Eiger, Mönch und Jungfrau: Vor dieser einzigartigen Kulisse erwartet Sie das sonnige Schneeparadies der Jungfrau region mit über 200 Pistenkilometern.

In der sonnigen Region Grindelwald-First warten Snowpark, Skicrossstrecke und eine neue Hallpipe auf Sie. Auf der Kleinen Scheidegg können Sie die Lauberhorn-Weltcupabfahrt live unter die Bretter nehmen oder auf der SpeedCheck-Piste Ihre persönliche Bestzeit messen. Auf dem Männlichen und im Gebiet Mürren-Schilthorn können Sie Ihr eigenes SkiMovie auf der Filmpiste drehen. Am Eigergletscher erwarten Sie verlockende Pulverschneefahrten. Und am Schilthorn in Mürren testen Sie die «Inferno-Teufelsabfahrt». All das und noch viel mehr erwartet Sie diesen Winter in der Jungfrau region. Willkommen zum Wintersportvergnügen vor einer der schönsten Beralkulissen der

[Online kaufen](#)

Verschiedenes

- E-Gutscheine
- RailAway Gutscheine
- Broschüren
- Wallpaper

Downloads

- Broschüre Snow'n'Rail 5 MB

Kontakt

Auskunft zum Angebot:
 Rail Service
 0900 300 300
 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz)
 oder an Ihrem Bahnhof.

[Feedback an RailAway](#)

Bedingungen

- AGB
- Snow'n'Rail

Snow 'n' Rail Angebot Jungfrau Ski Region (Print Screen Angebotsseite sbb.ch)

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

KONTAKTSTELLEN

Medien

Patrizia Bickel
patrizia.bickel@jungfrau.ch

Investor Relations

Christoph Seiler
christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen

Rail Info
info@jungfrau.ch

© 2017 Jungfraubahn Holding AG



Mehr auf
WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAEFTSBERICHT

